

Verhängnisvolle Unfälle. Nach einer neuen Melbung trug sich auf dem Personenwagen in Halle a. S. ein bedauernswertes Unglück ein: Die Dallenkonstruktion des Berliner Automobils erhält jetzt einen neuen Ausdruck. Zweite ist an der Eisenkonstruktion des Fahrzeugs angebracht. Als die Männer auf einer Bahn verlassen wollten, eine Schießkugel und es fielen fünf Mann einer Höhe von vier bis fünf Meter auf den Boden. Von diesen erlitt einer schwere Verletzung, während vier leichtere Verletzungen. — In einem Auto für den Bremer Kutter des Rittergutsbesitzers Myslowitsch ein. Personen wurden dabei verletzt, von vier Personen schwer verletzt geborgen.

Explosion auf einem Automobil. Bei im Frankenwald ist das auf 3500 bewertete große Pferd-Automobil eines Unternehmers aus Würzburg in Weitzenhausen auf der Reise nach Bamberg befand, beim Bergeln und Schmieden entzündet durch Explosion des Benzins verbrannt. Die Besitzerin, die oben wurde, konnte sich mit ihrem Chauffeur absetzen.

Unfall beim Vogelschießen. Ein Unfall ereignete sich am 1. Februar bei der Feier der Schützenfestschaft in Wiesbaden. Bei dem mit der Feier verbundenen Vogelschießen platzte aus unbekannter plötzlich der Lauf einer Waffe. Durch unbeschädigende Teile erlitt ein Schütze eine Kopfverletzung, während einem zweiten Schützen die Pulsader durchschlagen wurde; drei Personen kamen mit leichten Verletzungen.

Schreckliches Fabrikunglück. Auf dem Blechwalzwerk in Düsseldorf schlug ein Betriebssturm aus der Walze ein Eisenblatt im Gewicht von 750 Kilogramm auf einen Schweißer, der vor dem Feuer arbeitete bis zur Unkenntlichkeit gebrannt und sofort getötet wurde.

Ein Denkmal für die Frau Andreas. In St. Leonhard in Passau ist ein Denkmal für Andreas Hofer, Frau, ein Denkmal mit weitem Kreis eingeweiht worden. Es trägt die schlichte Inschrift: "Anna

Benedikt als Aufschrift. Wie aus berichtet wird, verlässt in dortigen militärischen Kreisen, daß in Campallo der Benedikt eine Halle für die neue Militärluftschiffabteilung erbaut wird. Nach Fertigstellung dieser Halle sollen längs der gesamten Küste des Mittelmeers noch weitere Hallen erbaut werden.

Königin Alexandra gegen den Aufschluß. Zu den größten Gegnern des Kaiserreichs auf Domänen hin gehört die Königin Alexandra, König Edwards, Königin Alexandra, ein eifriges Mitglied der Vogelschutzvereinigung ist. An der Toilette der Königin ist auch jeder Federbusch verneint. Die Frau geht sogar so weit, daß sie Bösewicht zu jeder Zeit ihren Namen zu erwähnen, wenn es der Vogelschutz oder die Königin nicht machen möchten. Der Befehl wurde auch eine Siedlung verordnet, die zeigen soll, wie erschreckend groß der Vogel ist, die alle für London seit eines halben Jahres zum Aufschluß werden mußten. Nach dieser Auseinandersetzung zwischen London vom 1. Januar bis zum 31. August 1912 zum Aufschluß: 19742 Paradiesvogel und 15000 Vogelarten sind von den Vogelzähler des Reichs (der wohl bekannte Seeadler) die die Federn von 115000 Vogeln, die die ungeheure Masse von andern Federn darstellen. In dem einzigen Jahr dieses Jahres wurden verzeichnet: 17276 Goldvögel, 17049 Goldfinken, 15844 Papageien, 8867 Kronenvögeln, 8097 Paradiesvögel, 6650 Albatrosen, 6655 Linsen-Seeadler, 7772 von Kolibris und andern Vogeln mit Gedächtnis.

Schwerer Unfall des russischen Militärballons. Der russische Militärballon "Ulysses" ist bei einem Aufstieg verunglückt. Die Höhe ist gesunken, zwei Schraubenflügel sind abgebrochen, Personen sind glücklicherweise nicht verletzt worden.

Gerichtshalle.

Erfurt. Wegen fahrlässiger Tötung wurde der Speditionsführer Otto H. aus Weimar von der hiesigen Strafkammer zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Er hatte aus Versetzen seinem zwölfjährigen Neffen einen Schuß in die Schläfe beigebracht, an dessen Folgen das Kind gestorben ist.

Karte zur Fahrt des „Zeppelin II“ nach Köln.



Nach langer Reise kehrte der kleine Schaden, den "Zeppelin II" in Frankfurt a. M. erlitten hatte, in das Luftschiff am frühen Morgen des Donnerstag abends aufgetragen und hat nach einer vollkommen glatten Fahrt sein Ziel Köln am Abend erreicht. Groß Zeppelin mäßigte diesmal nicht den Weg über Bielefeld und Mainz, sondern lenkte den Ballon über den Taunus und Westerwald und dann erst nach Norden nach dem Rheinland. Er kam auf diesem kurzen Wege, begünstigt von Winden, sehr frühzeitig in die Nähe von Köln, doch er ist noch zu einem

Karlsruhe. Ein hier anlässiger italienischer Graf wurde vom Schöffengericht wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, öffentlicher Bedrohung der ihm verhassten Schuhleute und Abschaffung zu einer Geldstrafe von 300 RM. event. 20 Tagen Gefängnis, auch zu den Kosten des Verfahrens verurteilt.

Eine soziale Frauenschule in Berlin.

pr. Die soziale Frauenschule ist vom Berliner Verein für Volksbildung ins Leben gerufen, dieselbe will allen Frauen und Mädchen die Möglichkeit geben, in die sozialen Elberlein und Schwierigkeiten unserer Zeit hilfreich einzutreten, nicht durch Gelehrte, sondern durch persönliche Kraft. In den Zeiten des Juniuswesens war es Sitz, daß alle kleineren Kreise zusammenhielten, und auch die Familien zerstreut sich nicht so wie heute, wo jedes Kind einen andern Beruf hat. Damals bildete das Handwerk, die Schule lernten bei dem Bauer das Gewerbe und bildeten sich in der Landwirtschaft aus. Auch für die Töchter stand sich in Haus, Hof und Garten, in Küche und Keller reichliche

Beschäftigung zur Ausbildung. Heutzutage wissen manche "höheren Töchter" in der Tat nicht, was sie mit ihrer Zeit anfangen sollen und aus dieser Initiative heraus ist die Gründung der sozialen Frauenschule eine soziale Notwendigkeit geworden, denn dieselbe bildet die Schülerinnen sowohl für eine spätere ehrenamtliche Tätigkeit als auch für bestehende soziale Stellungen aus. In einer solchen sozialen und gleichzeitig wissenschaftlichen Stellung sind die Frauen am Platz. Wir haben bereits Frauen, die auf diesem Gebiete hervorragendes geleistet haben, dieselben sind in amtlichen Stellungen und leisten der Allgemeinheit durch ihr Wirken einen großen Dienst, aber sie haben selbst bekannt, daß ihnen eine systematische

wirtschaftliche oder soziale Ausbildung. Die Unterrichtsfächer für die Unterstufe sind folgende: Erziehungslehre, Führung in das Leben und Wirkung bedeutender Pädagogen, Hygiene der Familie, Volkswirtschaftslehre, Verfassungsgeschichte und Bürgerkunde, Führung in die soziale und pädagogische Literatur, Handarbeit, Arbeit im Kindergarten, Übungen in Hauswirtschaft und Kinderpflege. Der Unterrichtsfach für die Oberstufe lautet: Volkswirtschaftslehre, soziale Geschichte, Staatslehre und Bürgerkunde, Familienrecht, Sozialpolitik, Pädagogik, soziale Hygiene, Theorie und Geschichte des Armentowesens, Theorie der Jugendfürsorge.

Gedanken über das Glück.

pr. Paolo Manegazza, der große italienische Denker und Frauenschreiber, hat sich einst auch längst Zeit mit dem "Glück" der Frau beschäftigt, um seine Gedanken in dem Werk: "Die Kunst, glücklich zu sein" niederzulegen. Interessant sind in diesem Werk die einzelnen Aussprüche über das Glück und über das Leben desgleichen. Hier eine Blüte seines Gedankens: "Dass das Glück so selten ist, ist mehr Schuld der Menschen als der Verhältnisse. — Es gibt ebensowenig zwei gleiche Ansichten über Glück, als es zwei gleiche Menschen, zwei gleiche Blätter oder Sandkörner gibt. — Jeder soll auf seine Art glücklich sein, nicht nach der Schablone eines andern. — Willst du einen gutschenden Schuh haben, las an deinem eigenen Fuß Maß nehmen, daßselbe gilt für das Glück. — Du wirst schnell und sicher glücklich, wenn du zur Hauptbedingung für das eigene Glück das der andern machst. — Der Glückliche fordert nichts von andern, quält und lädt sie nicht, sondern verbreitet Freundschaft und Wohlhaben um sich. — Die Kinder sind glücklich, weil sie nicht über ihre Glück nachdenken, die Erwachsenen sind es nicht, weil sie zu viel darüber grübeln. — Wer sein Glück auf eine einzige Sache konzentriert, vereinfacht die Kunst, glücklich zu sein, kann aber leicht bankrott werden. Er ist wie der Bauer, der nur einerlei auf seinem Boden baut. Wenn dies mischigt, kann er Hungers sterben. — Wie in der Natur alles Lebendige klein in seinen Ursprüngen ist, aber zum Wachsen und Fortkommen befähigt und voller Lebenswärme — sollte es auch mit dem Glück sein. — Statt aber dich zu blicken, schau um dich und hinter dich. — Die Hoffnung ist ein Wechsel auf Glück und solange er nicht fällig erklärt werden ist, hat er an allen Orten der Welt Gültigkeit. — Hast du kein Haus, so sammle Banknoten für eins; hast du keine Bauten, so zeichne auf dem Papier einen Plan. Jeder sollte in Gedanken einen Plan, ein Ziel haben. — Nicht alle Blüten werden zu Früchten; aber sie sind trotzdem schön und voller Duft. — Das Glück erfreut sich der Gegenwart und hofft auf die Zukunft. — Wenn die Kunst ein Wappen hätte, würde ich mit ehrlichen Zeichen die drei Worte, die für mich die Kunst und die Philosophie des Glücks in sich schließen, darauf schreiben: „Bei Wenigem viel.“

Buntes Allerlei.

A Gut umschrieben. Ein Mann stand unter dem Verdacht, Hühner gestohlen zu haben. Der Richter verhörte mehrere Zeugen, deren einen er fragte: "Sind Sie überzeugt, daß der Angeklagte die Hühner gestohlen haben kann?" — "Das will ich gerade nicht behaupten, Herr Richter," erwiderte der Zeuge, "aber wenn ich ein Huhn wäre und er wäre in der Nähe, so würde ich aufstecken, so sitzt ich könnte." —

Δ Geduldig. "Wie lange besteht dieses Restaurant schon?" fragte der auf sein Essen wartende Gast. "Zwei Jahre!" erwiderte der Eigentümer. "Schade, daß ich das nicht eher gewußt habe!" sagte der Gast. "Ich wäre besser daran, wenn ich damals gekommen wäre!" — "Meinen Sie?" lächelte der Eigentümer geschmeichelt. "Anwintern." — Dann wäre ich inzwischen vielleicht schon bedient worden."

meines Nachtrittes verweilte, so gehabt es, um dem Leser die vielen Schwierigkeiten, die sich meinem Vorhaben entgegenstellten, recht anschaulich zu machen.

Land und Leute müssen charakterisiert werden, um die nochzuschreibenden Vorgänge verständlich und anschaulich zu machen.

Der Scrub mit seinen nicht mehr als mannshohen Sträuchern gewährte mir fast eine vollkommene Deckung. Der tiefe Sand dämpfte den Schall der aufschlagenden Welle. Das Bewußtsein, mich meinem Ziel zu nähern, gab mir neue Kraft. Ich ritt wie rasend abwärts von den Sollseen durch die Wüste, um an das Ende derselben zu gelangen, das ich auch nach Verlauf einer guten halben Stunde erreichte.

Erst als ich mich wieder von wasserlosen Scrubland umgeben sah, machte ich die Gangart meines Pferdes, denn hier konnte mir keine Dunkelheit mehr gefährlich werden.

Es war zehn Minuten nach elf, als endlich am Horizont ein langgezogener Waldstreifen heraufzog.

Das konnte nach der Sergeanten Beschreibung und meiner Berechnung nur der Wald sein, der den ehemaligen Wasserlauf, der in seinem höchsten Teil die "rote Schlucht" bildete, zu beiden Seiten umschloß. Auch meine Kompaß-Nadel deutete auf ihn hin.

„Nun galt es, neuen und größeren Geschwindigkeiten entgegen zu ziehen, die durch den Verlust meiner einzigen Feuerwaffe geworfen waren.

Wenn ich so lange bei den Einzelheiten

so 2 (Fortsetzung folgt.)